

Zusatz der WiSo-BG

Rechter FSR gestürzt

Am 1.12.70 fand im Audi-Max eine Vollversammlung der Studenten des Wiwi-Fachbereichs statt, die mit über 1200 Kommilitonen außerordentlich stark besetzt war.

Politisch war die VV gekennzeichnet durch den Gegensatz zwischen WRW-RCDS u. reaktionärem Ordinarienflügel, repräsentiert durch Sanmann (Bund Freiheit der Wissenschaft), einerseits und andererseits einer großen Mehrheit der Studenten, die die Stellungnahmen der WiSo-Basisgruppe, des Asta und der Rotzök gegen den Bund Freiheit der Wissenschaft und des sich formierenden Rechtskartells an den Hochschulen unterstützten.

Veröffentlichung der auf der VV (1.12.70) gefaßten Beschlüsse im Wortlaut:

1. Die VV wendet sich entschieden gegen den "Bund Freiheit der Wissenschaft", in dem sie eine rechte Sammlungsbeziehung an der Hochschule sieht, die demokratisierende Reformen des Studiums u. der Universität konsequent verhindern will.

Die VV sieht in der Reaktion Sanmanns u. des Fachbereichsrates auf die Kritik in Sanmanns Vorlesungen (Lehrveranstaltungen) einen offenen reaktionären Versuch, unbequeme Kritiker durch das altbekannte Vokabular von den "Störern" u. notorischen "Rechtsbrechern" sowie durch konkrete Repressionsandrohungen (Denunziation, Relegation) mundtot zu machen.

Sie stellt weiterhin fest, daß durch die Ausschlüsse zweier sozialistischer Studenten aus der Studienreformkommission auf Betreiben der Rechten Studentenvertreter (RCDS - WRW) im Verein mit der Rechtsfraktion im Fachbereichsrat gezielte Versuche unternommen wurden, echte, d.h. fortschrittliche Reformen des Studiums unmöglich zu machen u. die politische Diskussion durch Vorschieben von Formalien u. persönlicher Diffamierung zu ersetzen. Da die Studentenvertreter des RCDS - WRW im Fachbereich Wiwi an forderster Stelle die Politik des Bundes Freiheit der Wissenschaft u. seines Hamburgers Protagonisten Sanmann betrieben haben - vor allem in Bezug auf die Parole von "Ruhe und Ordnung" und in Bezug auf die Blockierung demokratischer Reformen - spricht ihnen die Vollversammlung das Mißtrauen aus!

Sie wählt daher den gegenwärtig mehrheitlich von der WRW gestellten Fachschaftsrat ab und beschließt:

- 1) in der nächsten Woche einen neuen Fachschaftsrat zu wählen und
- 2) den neuen Fachschaftsrat damit zu beauftragen, durch Informationen u. Diskussionsveranstaltungen die Voraussetzungen für die weitere Auseinandersetzungen mit der organisierten Reaktion an der Hochschule, dem "Bund Freiheit der Wissenschaft", zu schaffen.

2. Die VV fordert, den nächsten ausgeschriebenen Lehrstuhl zu einem Lehrstuhl für Politische Ökonomie zu machen und mit einem Marxisten zu besetzen. Die VV fordert die studentischen Vertreter und die zuständigen Gremien insgesamt auf, diesem Beschluß zu entsprechen.

3. Die VV fordert Herrn Prof. Sanmann auf, das Skript zur Vorlesung "Geschichte der VWL" zu vervielfältigen u. den Studenten zur Verfügung zu stellen. Die VV fordert auf der Grundlage der ebenfalls Schriftlich vorzulegenden Kritik die gesamte Veranstaltung der Diskussion zur Verfügung zu stellen.

Sanmanns Reaktion: " Die Studentenschaft könne beschließen was sie wolle, er werde gar nicht daran denken, dieser Forderung nachzukommen! "

4. Der Versuch der W "-Reform " W, zwei Vertreter der BASISGRUPPE durch formaljuristische Tricks aus dem FSR sowie der Studienreformkommission herauszukatapultieren, um konstruktiven Reformansätzen entgegenzuwirken, wurde auf Antrag der Studentenschaft vom Uni-Präsidenten Fischer-Appelt verhindert. Er stimmte einer Immatrikulation von K. Wand u. E. Slink zu.

Im übrigen soll noch ein auf der ^{vor}letzten VV (11.11.70) und bisher noch nicht publiziertes Mißtrauensvotum in ihr Gedächtnis zurückgerufen werden:

5. Die VV der Wiwi mißbilligt den Beschluß des Fachbereichsrates der da regelt, daß zu der schon bestehenden 4- stündigen Klausur in der Makro - Theorie bzw. alternativ in der Mikro I für den Theorieschein in VWL zusätzlich jeweils in der Mikro I und II eine 4- stündige Klausur zu schreiben ist. Die VV der Wiwi lehnt die Verschärfung der Zwischenprüfung überhaupt und hier durch zusätzliche Klausuren entschieden ab. Die VV der Wiwi stellt fest, daß die Unterstützung solcher " Reformen " durch die im FBR vertretenen Mitglieder der " WRW " nicht im Interesse der Studenten dieses Fachbereiches liegt. Die VV der Wiwi spricht daraufhin den im FBR vertretenen Mitgliedern der " WRW " das Mißtrauen aus. Die VV der Wiwi beauftragt insbesondere diese studentischen Vertreter, die Regelung, daß außer in Makro bzw. alternativ in Mikro I jeweils eine 4- stündige Klausur in Mikro I und II zu schreiben ist, rückgängig zu machen!

Was ist daraus geworden?

Dieses von der Mehrheit der Studenten ausgesprochene Mißtrauensvotum wurde inzwischen von den WRW- Fachbereichsratsmitgliedern dahingehend versucht " wieder gut zu machen ", indem sie den folgenden neuen Beschluß durch ihre Zustimmung ermöglichten: Für den VWL- Anfängerschein (notwendig für die Zwischenprüfung) wird künftig folgendes verlangt:

- 1) VWL- Rechnungswesen (Schein)
- 2) Makroökonomie (Schein u. Klausur)
- 3) Mikroökonomie I u. II (Schein u. Klausur) werden zusammengefaßt und leicht gekürzt.

d.h. verstärkter Leistungsdruck für die Zwischenprüfung bzw. noch stärkerer versteckter Numerus Clausus für alle Neuanfänger; also genau das, was mit dem obigen Mißtrauensantrag verhindert werden sollte !

Selten sind Wiso - Studenten in einer so üblen Form hintergangen worden. Leider können wir den Herren Ludewig und Peiner vom RCDS - W " Reform " W wieder nur unser Mißtrauen aussprechen, denn ihre mehr als überfällige Abwahl aus dem FBR ist rechtlich nicht möglich.

Eines ist aber möglich und dringend erforderlich:

Die kommende VV am 10.12.70 verlangt nach einem FSR, in dem endlich (!) wieder Politik für die Interessen der Studenten gemacht wird. Die vergangenen VV's haben in Beschlüssen klargestellt, daß dies durch die RCDS- WRW- " Reformer " nicht möglich ist, daß deren fortschrittsfeindliche Politik gerade eine Demokratisierung des Studiums verhindert.

Deshalb keine halbherzigen Konsequenzen!

Keine Stimme für die RCDS- WRW- Funktionäre, sondern ein eindeutiges Votum für demokratische und sozialistische Studenten, für die Kandidaten der WISO - BASISGRUPPE !

Kurt Wand Ewald Slink Bernd Leutner Axel Pinck Hans - Jörg Asmussen

Arno Giesbrecht Holger Reinisch Hans - Jürgen Kummert